

- und Land von Mittwoch dem 1. Octbr. 1845 287
- 85) Der Hofrath D. Jörg zu Leipzig überreicht 43 Exemplare der von ihm verfaßten Schrift: „Welche Reform der Medicinalverfassung des Königreichs Sachsen fordern die Humanität und der jegige Standpunkt der Arzneiwissenschaft?“ zur Vertheilung und zur Aufnahme in die Bibliothek —
- 86) Der Herausgeber der Allgemeinen Versicherungszeitung, Ernst Albert Nassus zu Leipzig, überreicht die Nummern 12 bis mit 17 der gedachten Versicherungszeitung —
- 87) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer, die vom Stadtrathe zu Hain zum dasigen Rentamte zu entrichtenden Jahresrenten betr. (Vrgl. Registr.-Nr. 20.) —
(Vrgl. S. 11.)
- 88) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer über die Beschwerde des Rittergutspächters Karl Ludwig Löser zu Gersdorf wegen der von ihm verlangten Gewerbesteuer für Brauerei und Brennerei. (Vrgl. Registrandennummer 69.) 288
(Vrgl. S. 243.)
- 89) Der Vorsteher der Marien-Apotheke zu Dresden, D. med. Friedrich Meurer, überreicht zwei Schriftchen: a) „Die Eigenthumsrechte der Apotheker an der Officin von D. Karl Ernst Schmidt“ in 6 Exemplaren, und b) „Denkschrift über den derzeitigen Standpunkt und die Verhältnisse der Pharmacie in Deutschland überhaupt“ in 28 Exemplaren mit der Bitte um deren Beachtung bei Berathung der vorzulegenden Apothekerordnung 288
- 90) Der Kirchen- und Schulrath D. Döhner zu Zwickau überreicht 26 Exemplare des confirmirten Statuts der sogenannten Volksschulfreundpensionscasse für emeritirte und altersschwache Schullehrer und Kirchner nebst Jahresnachrichten 1843 und 1844 —
- 91) Bericht der vierten Deputation der ersten Kammer über die Petition der Gemeinde Propsthaida, die Remedur einer in einer zwischen ihr und den Gemeinden zu Connewitz und Conf. wegen Parochialleistungen entstandenen Administrativjustizsache erfolgten Entscheidung betr. (Vrgl. Registrandennummer 72.) —
(Vrgl. S. 268.)
- 92) Ernst Emil Hoffmann zu Darmstadt überreicht ein Gutachten über Gemeindeverfassung und Verwaltung, welches er auf Veranlassung des Vorstandes des schweizerischen Industrievereins im Jahre 1845 nach Zürich gesendet, in 24 Exemplaren 288
- Einladungen —
- Vertheilung von Druckschriften —
- Beurlaubungen des Grafen zur Lippe, D. Grossmann, D. Crusius, des Kammerherrn

- v. Pflugk, des Generalleutnant v. Miltig, des Geheimen Rathes v. Minkwitz und des D. Mirus 289
- Constituierung der außerordentlichen Deputation zur Begutachtung des Gesekentwurfs, das weltliche Hoheitsrecht über die katholische Kirche betr. —
(Vrgl. S. 241.)
- Verweisung einer Petition aus Jöhstadt von der vierten an die dritte Deputation. (Vrgl. Registrandennummer 60.) 289
(Vrgl. S. 193.)
- Abweisung der Beschwerde Johanna Caroline Söhnel zu Jauer. (Vrgl. Registrandennummer 71.) 290
(Vrgl. S. 268.)
- Rückgabe der Beschwerde des Adv. Reichel und Gen. zu Leipzig an die zweite Kammer. (Vrgl. Registrandennummer 58.) 290 ff.
(Vrgl. S. 159.)
- Berathung des Berichts der vierten Deputation, die vom Stadtrathe zu Hain zum dasigen Rentamte zu entrichtenden Jahresrenten betr. (Vrgl. Registrandennummer 87.) 292 ff.
(Vrgl. S. 287.)
- Beschlußnahme auf den Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Rittergutspächters Löser zu Gersdorf wegen der von ihm verlangten Gewerbesteuer für Brauerei und Brennerei. (Vrgl. Registr.-Nr. 88.) 295 ff.
(Vrgl. S. 288.)
- Beschlußnahme auf den Bericht der vierten Deputation, eine Petition der Gemeinde Propsthaida betr. (Vrgl. Registrandennummer 91.) 299 ff.
(Vrgl. S. 288.)
- 14
(Sechszehnte öffentl. Sitzung am 30. October 1845.)
- Bemerkung in Bezug auf das Protocol 303
- Bortr. a. d. Registrande (Nr. 93—100), als:
- 93) Protocolleract der zweiten Kammer vom 17., 18. und 20. Octbr. 1845, die Berathung des Berichts, die Abgabe einer Adresse auf die Thronrede betr. —
- 94) Mehrere Inhaber von Ruxen des Eleonoren Stollns im Bergamt Johanngeorgenstadt, Johann Christian Beutler und Gen. zu Mühlhausen in Thüringen, bitten unter dem Anführen, daß bisher ein Ausbeuteüberschuß aus genanntem Stolln sich nicht ergeben habe, um Auskunft und Erörterung des gegenwärtigen Zustandes dieses Bergbauantheils —
- 95) Der Rechtscandidat Sibor Kaim überreicht den ersten Theil seines Werkes: „Das Kirchenpatronatrecht nach seiner Entstehung, Entwicklung und heutigen Stellung im Staate“ zur Aufnahme in die Bibliothek 304
- 96) Petition des vormaligen Bürgervorstehers Heinrich Krauß zu Annaberg, der Leipzig-Dresdner Eisenbahnactiengesellschaft von dem von derselben ausgegebenen Papiergelde eine Verzinsung an den Staat auf-